

Zahlen, Daten, Fakten.
Nachhaltigkeitsbericht 2022





Inhalt

4	Vorwort
6	1 Nachhaltigkeit bei FRIWO
6	1.1 Grundwerte
6	1.2 Geschäftsmodell
7	1.3 Berichterstattung
8	2 Unternehmensentwicklung
8	2.1 Unternehmenssitz
8	2.2 Historie
9	3 Nachhaltigkeitsmanagement
9	3.1 Voraussetzungen
9	3.2 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
10	3.3 Nachhaltigkeitsorganisation
10	3.4 Markterwartungen
11	4 Geschäftsbereiche und Produkte
11	4.1 Tools
11	4.2 Industrial
12	4.3 Medical
12	4.4 E-Mobility
16	5 Umwelt
16	5.1 Produktionsprozess
17	5.2 Energieverbrauch
17	5.3 Treibhausgasemissionen
18	5.4 Wassernutzung
19	5.5 Abfälle
20	6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
20	6.1 Personalentwicklung
20	6.2 Belegschaftsstruktur
21	6.3 Aus- und Weiterbildung
22	6.4 Markt- und leistungsgerechte Entlohnung
22	6.5 Hohes Niveau bei Arbeits- und Gesundheitsschutz
22	6.6 Vielfalt der Belegschaft
23	7 Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte
26	8 Corporate Governance
26	8.1 Compliance und Transparenz
27	8.2 Nachhaltigkeit als Bestandteil des Risikomanagements
28	8.3 Stakeholder-Dialog
29	9 EU-Taxonomie

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

FRIWO ist eine global agierende Gruppe von Unternehmen, die teils auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurückblicken. Als international agierender Produkt- und Systemanbieter entwickeln und produzieren wir Stromversorgungen, Ladetechnik sowie digital steuerbare Antriebslösungen. Die Produktpalette umfasst neben technologisch hochwertigen Ladegeräten, Akkupacks und Stromversorgungen auch intelligente Komponenten und Systeme für elektrische Antriebe.

Schon immer war auf Dauerhaftigkeit ausgerichtetes Unternehmertum wesentlicher Teil unserer Kultur – selbst wenn wir bisher nicht ausdrücklich darüber berichtet haben. Unsere Konzentration auf Innovationen und Materialeffizienz macht umweltfreundliche Produkte wirtschaftlich und stärkt unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. FRIWO legt Wert auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen und Energie, weshalb wir unsere internen Prozesse fortwährend verbessern. Gleichzeitig profitieren unsere Kunden von maßgeschneiderten Lösungen, die helfen, einen sinnvollen und umweltschonenden Einsatz elektrischer Energie zu ermöglichen.

Die FRIWO-Gruppe verfolgt mit ihrem Handeln und ihren Produkten gleich mehrere Zielrichtungen: Nachhaltiges Unternehmenswachstum sichern, den Kunden exzellente Produkte bieten, den Mitarbeitern bestmögliche Arbeitsbedingungen und Chancen geben, so schonend wie möglich mit der Umwelt umgehen, in den relevanten Segmenten zu den Marktführern gehören und dauerhaft gewinnbringend arbeiten. Nachhaltigkeit bedeutet also, die richtigen Produkte und Dienstleistungen anzubieten und unser aller Lebensstandard und Lebensqualität zu sichern.

Wir arbeiten täglich daran, eine optimale Balance von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft zu wahren. Dafür beobachten und analysieren wir Märkte, identifizieren Trends, entwickeln Produkte und machen unser Unternehmen effektiv, effizient und zukunftsfähig. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Wirtschaften erhöht maßgeblich die Leistungsfähigkeit und internationale Konkurrenzfähigkeit. Dies macht uns für unsere Aktionäre attraktiver und hält die Belastungen für Mensch, Umwelt und Ressourcen in engen Grenzen.

Die Unternehmen der FRIWO-Gruppe wirtschaften schon seit vielen Jahren nachhaltig, haben dieses Verhalten aber bislang nicht formuliert oder öffentlich dokumentiert. Nun wollen wir uns verstärkt der Systematisierung der Kommunikation widmen und der weitgehenden Erfassung aller relevanten Daten. Dies ist der erste eigenständige Nachhaltigkeitsbericht der FRIWO-Gruppe. Hier finden sich eine Vielzahl von Fakten und Produktbeispielen. Vieles haben wir in nachhaltigem Sinne schon erreicht, vieles werden wir weiter verbessern.

Über diese Prozesse werden wir künftig ausführlich kommunizieren und transparent berichten. Trotz unserer langen und erfolgreichen Unternehmenshistorie stehen wir immer wieder vor der Aufgabe, leistungsfähige und attraktive Produkte mit der Verantwortung für Natur und Gesellschaft in Einklang zu bringen. Daran arbeiten wir auch im Geschäftsjahr 2023 mit großem Engagement und hoffen, dass Sie uns bei der überzeugenden Lösung dieser Aufgaben begleiten.



Rolf Schwirz
Vorstandsvorsitzender



Tobias Tunsch
Mitglied des Vorstands

1 Nachhaltigkeit bei FRIWO

1.1 Grundwerte

Wichtige Gründe für den Unternehmenserfolg sind nachhaltiges Denken und Handeln. Hierbei geht es um die Herstellung des Interessengleichgewichtes aller Akteure, die am Geschäftsprozess beteiligt oder davon betroffen sind. Damit übernimmt FRIWO Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und trägt dazu bei, dass auch kommende Generationen in einem intakten sozialen, ökonomischen und ökologischen Umfeld leben können.

FRIWOs wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit besteht in der Entwicklung und Produktion hochwertiger und leistungsstarker Komponenten zur Elektrifizierung und der damit verbundenen Reduktion der Emission von Treibhausgasen. Gleichzeitig legt FRIWO Wert auf höchste Effizienz zum Zwecke der Minimierung von Energieverlusten. Ein künftiger Schwerpunkt wird auf der Nutzung kreislauffähiger Materialien liegen.

1.2 Geschäftsmodell

FRIWO ist ein international tätiger, innovativer Systemanbieter leistungsfähiger Stromversorgungs- und Antriebslösungen. Die Produktpalette umfasst neben Ladegeräten, Akkupacks und Netzteilen auch Komponenten für elektrische Antriebe. Dabei bietet FRIWO sämtliche Bestandteile eines modernen Antriebsstranges aus einer Hand: vom Display über die Motorsteuerung, den Akkupack bis hin zur Steuerungssoftware, womit eine hohe Wertschöpfung einhergeht.

Die Produkte von FRIWO decken zahlreiche Anwendungen ab. Langjährige Erfahrung und spezialisiertes Wissen im Bereich Ladetechnik sind Alleinstellungsmerkmale – vor allem in den anspruchsvollen Märkten der Elektromobilität, der mobilen Werkzeuge und Gartengeräte. Bei Stromversorgungen liegt die Kompetenz besonders auf Anwendungen in den Branchen Medizintechnik und Gesundheit sowie Industrieautomatisierung. Die Komponenten von FRIWO für elektrische Antriebe werden vor allem bei der Elektromobilität eingesetzt, etwa in akkubetriebenen Rollern.

Die Stärke von FRIWO in der Produktion liegt in einer optimierten Kombination von eigener Fertigung mit zuverlässigen Zulieferern. Der Großteil der Produktion findet in mehreren Fertigungsstätten in einem Industriepark nahe Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam statt. Der kleinere Produktionsstandort von FRIWO befindet sich am Unternehmenssitz in Ostbevern; hier werden – teilweise in enger Kooperation mit polnischen Zulieferern – neben Kleinserien der Standardprodukte auch Akkupacks gefertigt. Mit modernen Entwicklungszentren, Fertigung und Vertrieb in Europa, Asien und Nordamerika ist FRIWO in allen wichtigen Märkten der Welt präsent und verfügt damit über ein branchenweit führendes technologisches Know-how. Die Marke FRIWO steht weltweit für Innovationskraft, Sicherheit, Qualität und Effizienz.

1.3 Berichterstattung

Diese Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung erfasst folgende Konzernunternehmen:

- FRIWO AG, Ostbevern, Deutschland
- FRIWO Gerätebau GmbH, Ostbevern, Deutschland
- FRIWO Vietnam Co. Ltd., Bien Hoa City, Vietnam
- FRIWO Power Solutions Technology (ShenZhen) Co. Ltd., Shenzhen, China
- FRIEMANN & WOLF INDIA PRIVATE LIMITED, Bangalore, Karnataka, Indien

Die strukturelle Aufbereitung der Informationen und Daten erfolgte anhand der Systematik der Global Reporting Initiative (GRI). Gleichzeitig genügt dieser Bericht vollumfänglich den Anforderungen an eine nichtfinanzielle Erklärung gemäß den §§ 315b und c in Verbindung mit §§ 289b bis e des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments. Damit werden die nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geforderten Informationen zu wesentlichen Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung erfasst.

FRIWO steuert das operative Geschäft über finanzielle Kenngrößen und Leistungsindikatoren; daher existieren keine nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind (§ 289c Absatz 3 Nr. 5 HGB). In der Konsequenz besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen gemäß § 289c Absatz 3 Nr. 6 HGB und den fünf nichtfinanziellen Aspekten gemäß § 289c Absatz 2 Nr. 1 bis 5 HGB.

Der Nachhaltigkeitsbericht, der zugleich den für den FRIWO-Konzern und die FRIWO AG zusammengefassten, nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2022 darstellt, wurde nach § 171 Absatz 1 Satz 4 Aktiengesetz (AktG) vom Aufsichtsrat auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Gemäß § 317 Absatz 2 Satz 4 HGB wurde sie dem Abschlussprüfer vorgelegt, jedoch keiner inhaltlichen Prüfung unterzogen. FRIWO verpflichtet sich zur Transparenz gegenüber seinen Interessengruppen („Stakeholder“) und berichtet über alle nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte des Geschäfts und des Unternehmensumfelds.

Nichtfinanzieller Aspekt	HGB	Wesentliche Handlungsfelder	Kapitel
Umweltbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 1	▪ Förderung der E-Mobilität ▪ Hohe Effizienz und geringerer Energieverbrauch ▪ Verbesserung der Kreislaufwirtschaft	4.4 5.2 5.1
Arbeitnehmerbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 2	▪ Aus- und Weiterbildung ▪ Arbeits- und Gesundheitsschutz ▪ Diversität	6.3 6.5 6.6
Sozialbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 3	▪ Produktqualität & Sicherheit ▪ Stakeholder-Dialog	4 8.3
Achtung der Menschenrechte	§ 289c Abs. 2 Nr. 4	▪ Achtung der Arbeits- und Menschenrechte	7
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	§ 289c Abs. 2 Nr. 5	▪ Compliance Management ▪ Nachhaltigkeit im Risikomanagement	8.1 8.2

2 Unternehmensentwicklung

2.1 Unternehmenssitz

Der Unternehmenssitz von FRIWO, gegründet im Jahr 1971, befindet sich in Ostbevern (Nordrhein-Westfalen) nahe Münster. Neben Administration, Verwaltung und Vertrieb liegen die Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit der Zentrale auf dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Prototypenbau und der Fertigung von kleineren Serien. In Ostbevern findet darüber hinaus die spezialisierte Fertigung von Akkupacks statt: Zusammengeschaltete Pakete mehrerer Akkumulator-Zellen, die mit einer speziellen Umhüllung geschützt und einfacher handhabbar gemacht werden.

Als eines der wenigen Unternehmen der Branche verfügt FRIWO am Firmensitz über eine deutsche Fertigungsstätte und kann „Made in Germany“ produzieren. Die flexible Fertigung verfügt über Produktionsanlagen mit hohem Automatisierungsgrad. Ein wesentlicher Vorteil der Fertigung in Deutschland ist eine „Last-Minute-Konfektionierung“ von Standardprodukten, die europäischen Kunden kürzeste Lieferzeiten ermöglicht. In Ostbevern befindet sich auch das europäische Logistikzentrum von FRIWO. Das Unternehmen ist am deutschen Standort gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 13485 (Qualitätsmanagementsystem für Medizinprodukte) und ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert.

2.2 Historie

FRIWO ist Erfinder und Entwickler des ersten Steckernetzgeräts der Welt im Jahr 1971. Etwa zehn Jahre später ist FRIWO bereits Europas größter Hersteller von Kleinstromversorgungs- und Ladegeräten. Im Jahr 2013 überschreitet FRIWO erstmals die Umsatzschwelle von 100 Millionen Euro. Durch Übernahmen und die Eröffnung einer modernen Fertigung in Vietnam hat sich FRIWO innerhalb von 50 Jahren zu einem Software-orientierten High-Tech-Anbieter mit internationaler Präsenz entwickelt. Heute bietet FRIWO sämtliche Komponenten für elektrische Antriebsstränge aus einer Hand an – einschließlich der kompatiblen, leistungssteigernden Software. Für besondere Qualität steht FRIWO mittlerweile auch in der Medizintechnik.

3 Nachhaltigkeitsmanagement

3.1 Voraussetzungen

FRIWO steht für Pioniergeist, Innovationskraft, umfangreiches Ingenieurwissen, kurze Entscheidungswege und ein weltweites Kompetenz-Netzwerk. An allen Standorten beschäftigt das Unternehmen zusammen mehr als 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stärken von FRIWO liegen in der Forschung und Entwicklung in Verbindung mit umfangreicher Erfahrung aus dem Kundengeschäft und aus der engen Zusammenarbeit mit Zulieferern. Zugleich profitiert FRIWO von dem über Jahrzehnte gewachsenen fertigungstechnischen Wissen, das auch die Erfüllung besonderer Anforderungen an Produkte ermöglicht.

Aufgrund der mitunter starken Spezialisierung der Produkte arbeitet FRIWO im regelmäßigen und intensiven Austausch mit Kunden zusammen, um das Produktdesign an die Wünsche anzupassen und den Herstellungsprozess in Bezug auf Qualität und Kosten zu optimieren. Mit dem Ziel maximaler Versorgungssicherheit und höchster Qualität ist FRIWO stetig gewachsen und fertigt heute nicht nur Endgeräte, sondern auch wichtige Komponenten selbst. Im Zuge der vertikalen Integration umfasst der Standort Vietnam (zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001) heute nicht mehr nur das Hauptwerk zur Produktion von Stromversorgungen und Ladegeräten, sondern auch Zulieferwerke: Die eigene Wickelgüterproduktion seit dem Jahr 2017, die eigene Kabelkonfektionierung seit dem Jahr 2018 und die eigenen Spritzgussanlagen seit dem Jahr 2019.

3.2 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Die nichtfinanzielle Erklärung orientiert sich bei der Auswahl und Gewichtung der Themen am Prinzip der Wesentlichkeit. Zur Ermittlung der wesentlichen Themen analysiert FRIWO regelmäßig die Ergebnisse des Stakeholder-Austausches, Erfahrungen und Erkenntnisse der Mitarbeiter im Tagesgeschäft sowie aktuelle Marktentwicklungen, insbesondere in den relevanten Industriebranchen. Hinzu kommen Ergebnisse aus der Analyse von Wettbewerbern und weiteren Vergleichsunternehmen.

Zur Einschätzung von Themen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Unternehmen sind drei Perspektiven („Dimensionen“) relevant.

- Auswirkung („Impact“): Wie stark wirkt sich die (Geschäfts-)Aktivität von FRIWO hinsichtlich des jeweiligen Nachhaltigkeitsaspektes auf die Umwelt („Inside-out-Sichtweise“) aus?
- Geschäftsrelevanz: Wie erheblich ist der Effekt des jeweiligen Nachhaltigkeitsaspektes von Seiten des Marktes und/oder der Stakeholder auf die Geschäftsentwicklung von FRIWO („Outside-in-Sichtweise“)?
- Stakeholder-Relevanz: Wie bedeutend ist das Verhalten von FRIWO bei den jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekten für die Erwartungsbildung und Entscheidungsfindung der Stakeholder gegenüber FRIWO?

Die Antworten auf diese Fragen geben Aufschluss zur Bedeutung und damit Wesentlichkeit der individuellen Aspekte und Themen zum Wirtschaften und Handeln von FRIWO aus Nachhaltigkeitssicht. Die entsprechend wesentlichen Themen haben in den Darstellungen dieses Berichts Eingang gefunden.

3.3 Nachhaltigkeitsorganisation

Das Nachhaltigkeitsmanagement und dessen Ergebnisse werden bei FRIWO vom Finanzvorstand (CFO) des Unternehmens verantwortet. Der CFO sitzt einem ESG-Komitee (Environmental, Social, Governance) vor, dem die Leiterin Finanzen/Controlling und der Leiter des Project Management Office angehören. Das Komitee koordiniert alle wesentlichen Nachhaltigkeitsaktivitäten und -maßnahmen im Unternehmen.

3.4 Markterwartungen

Die Senkung des Energieverbrauchs und der Leistungsverluste bei strombetriebenen Komponenten sind wichtige Qualitätskriterien für Industrieprodukte. Hinzu kommt deren Unterstützungsfunktion bei der Verringerung von Treibhausgasemissionen. Käufer legen überdies Wert auf eine „lastenfreie Herkunft“ der Produkte, im Rahmen derer die Wertschöpfungskette keine kritischen Glieder enthalten darf. Vor diesem Hintergrund ist Nachhaltigkeit ein zunehmend entscheidender Faktor für die Wirtschaft.

Wichtige Stakeholder wie Mitarbeiter, Kunden, Investoren, Aufsichtsbehörden und Geschäftspartner beurteilen Unternehmen nicht mehr nur nach der Kreditwürdigkeit und nach profitablen Wachstum – soziale und ökologische Aspekte sind ebenso wichtig. In diesem Szenario reagiert FRIWO auf die sich wandelnden Erwartungen der Marktteilnehmer und anderer Stakeholder, indem das Unternehmen Produkte und Prozesse verändert und neue Geschäftsziele auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen setzt.

FRIWO geht davon aus, dass Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren ein noch stärkeres Unterscheidungsmerkmal auf dem Markt sein wird. Derzeit gibt es in der Branche keinen eindeutigen Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Dennoch werden nachhaltige Innovationen ein wesentlicher Faktor sein, um mittel- bis langfristig am Markt erfolgreich zu sein. FRIWO arbeitet daran, nachhaltiges Handeln noch stärker zu institutionalisieren.

4 Geschäftsbereiche und Produkte

FRIWO gliedert das Produktportfolio in vier Themenbereiche: Tools, Industrial, Medical und E-Mobility: „T-I-M-E“. In allen Fällen handelt es sich um Produkte der Stromversorgung und Ladetechnik mit Leistungsstandards auf höchstem Niveau.

4.1 Tools

Effiziente Schnellladegeräte mit hohen Ladeströmen garantieren kurze Ladezeiten und steigern die Einsatzbereitschaft von akkubetriebenen Handwerkzeugen und Gartengeräten. Die Stromversorgung von FRIWO erleichtern Anwendern von elektrisch angetriebenen Werkzeugen die Arbeit und ermöglichen kürzere Prozesse. Der Einsatz moderner Kommunikationsschnittstellen optimiert nicht nur eine konsequente Überwachung und Steuerung des Ladevorgangs, sondern auch eine leistungssteigernde Kommunikation zwischen Speicher und Verbraucher: Auslesen der restlichen Akkukapazität, der geleisteten Ladezyklen oder der verbleibenden Laufzeit.

Die Anforderungen an Ladegerät und Batterie von Werkzeugen sind im Alltagsbetrieb sehr hoch. Neben der Arbeitsleistung selbst kommen äußere Einflüsse wie Wasser oder Schmutz hinzu. Mit der richtigen Kapselung der Elektronik rüstet FRIWO Stromversorgungslösungen gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit auch in anspruchsvollen Umgebungsbedingungen aus. Dank der selbst entwickelten und patentierten Gehäusetechnik sind die Komponenten von FRIWO nicht nur robust und leistungsstark, das Gewicht der Werkzeuge erhöht sich zudem auch nur unmaßgeblich.

Speziell bei der Entwicklung von Lösungen für den Einsatz in sterilen Umgebungen, wie zum Beispiel Krankenhäusern, hilft das Entwicklungswissen von FRIWO weiter. So erlaubt die eigens entwickelte Konvektionskühlung den Verzicht auf einen Lüfter im Gerät. Der Verzicht auf ein fehleranfälliges Bauteil verlängert gleichzeitig die Lebensdauer des Geräts.

4.2 Industrial

Im Falle besonderer Anforderungen werden überdurchschnittliche Stromversorgungslösungen benötigt. Innovative Lösungen von FRIWO bieten selbst bei extremen Umgebungsbedingungen zuverlässige Versorgungssicherheit. Dies ist einerseits wichtig, wenn das Einsatzumfeld erschwerte Bedingungen für die Schock-, Feuchtigkeits- oder Temperaturbeständigkeit der Geräte bedeutet; und dies ist andererseits wichtig, wenn ein Stillstand der Produktion verhindert werden soll, ohne dass dafür eine aufwendige Überwachung installiert werden muss.

Kurzfristige Stromspitzen oder schwankende Lastprofile zum Beispiel können von Standardnetzteilen kaum bewältigt werden. Die kurzfristig auftretende Leistungsnachfrage nach mehr Energie wirkt sich schädlich auf die Funktion und die Lebensdauer dieser Netzteile aus. FRIWO, als Experte in der Entwicklung von kunden- und applikationsspezifischen Stromversorgungen, bietet technische Lösungen, um derartige Fälle abzudecken.

Komponenten von FRIWO bieten auf mehreren Gebieten Spitzenleistungen, etwa in Sachen Energiedichte und Bauraum, staub- und feuchtigkeitsresistenter Gehäuse oder hinsichtlich elektrischer Sicherheitsvorkehrungen für eventuelle Störfälle. Der Aufwand ist erforderlich, um Geräte gefahrlos im vorgesehenen Bereich betreiben zu können – unabhängig davon, ob es sich beispielsweise um explosionsgefährdete Umgebungen oder um Feucht- und Nassräume handelt.

4.3 Medical

FRIWO trägt mit den hergestellten Produkten zur Versorgungssicherheit in kritischen Anwendungen bei. So ist die Medizintechnik auf eine permanente und stabile Stromversorgung angewiesen. Mit mehr als einer Milliarde produzierten Komponenten zur Stromversorgung (Netz-/Ladegeräte) kann FRIWO diese Sicherheit liefern. Denn die medizinischen Stromversorgungslösungen von FRIWO sind für anspruchsvollste Bedingungen ausgelegt. Dies bedeutet, dass starke Stöße oder Stürze – zum Beispiel in hektischen Notfallbehandlungen – wegen der patentierten Gehäuse nicht zur Beeinträchtigung der Funktionen führen. Patienten werden vor sogenannten Ableitströmen geschützt, die nur maximal zehn Mikroampere betragen, was im Wettbewerbsvergleich einen Spitzenwert darstellt. Schließlich sind diese Stromversorgungen mit redundanten Systemen und batteriebetriebenen Sicherungslösungen ausgerüstet.

FRIWO entwickelt neben sicheren Produkten auch innovative Konzepte, um den medizinischen Alltag einfacher zu gestalten. Beispielsweise bietet FRIWO im Bereich der induktiven Ladetechnik bereits heute kontaktlose Energielösungen mit bis zu 150 Watt Sendeleistung und paralleler Datenkommunikation an. Der Einsatz induktiver Ladetechnik ermöglicht die Entwicklung von medizinischen Geräten mit komplett geschlossenen Gehäusen, ein großer Vorteil an sterilen Arbeitsplätzen.

Selbstverständlich ist schließlich, dass FRIWO nach der DIN ISO 13485 zertifiziert ist – eine internationale Norm, die Anforderungen an ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten formuliert. Damit werden Richtlinien für die Konstruktion und Entwicklung, Produktion, Installation, Wartung und den Vertrieb vorgegeben. Dies fordert auch eine detaillierte und lückenlose Dokumentation, um die zweifelsfreie Rückverfolgbarkeit von Produkten und Komponenten zu gewährleisten.

4.4 E-Mobility

Der Transport von Personen und Gütern mithilfe elektrischer Antriebe wird aktuell als zentraler Teil eines nachhaltigen und klimaschonenden Verkehrssystems gesehen. Ein wesentlicher technischer Erfolgsfaktor für diese E-Mobilität sind innovative Stromversorgungs- und Antriebssysteme. Denn erst die Auswahl und ausführliche Abstimmung der einzelnen Komponenten führt zu einem effektiven und vor allem effizienten Gesamtsystem.

FRIWO als Systemanbieter bietet digital steuerbare, exakt aufeinander abgestimmte Antriebslösungen aus einer Hand. FRIWO liefert alle Komponenten, die für einen modernen elektrischen Antriebsstrang benötigt werden – inklusive der zugehörigen Steuerungs- und Servicesoftware. Das Portfolio umfasst ein weltweit einzigartiges Baukastensystem aus Display, Motorsteuerung, Akkupack und Ladegerät mit digitalen Steuerungs- und Überwachungsmöglichkeiten.

Dank der von FRIWO selbst entwickelten Software lassen sich die einzelnen Komponenten in ihrem Verhalten individuell verändern. So können Funktionen der jeweiligen Komponenten beliebig konfiguriert werden. Damit lassen sich Fahrzeugen eigenständige und beliebig wandelbare Nutzungsprofile verleihen. Gleichzeitig steht FRIWO für höchste Effizienz und minimale Energieverluste in Ruhezeiten; in naher Zukunft wird FRIWO auch Lösungen entwickelt haben, mit denen sich das „Zero-Standby“ erreichen lässt. Unter Einhaltung der unterschiedlichen Sicherheitskonzepte sorgen die Geräte von FRIWO mit hohen Ladeströmen überdies für sehr kurze Ladezeiten.

Innovative Stromversorgungs- und Antriebssysteme für E-Mobilität

DISPLAY. Ein wetterfestes Display erlaubt nicht nur im Innenbereich, sondern auch im Außenbereich stets gute Ablesbarkeit, selbst bei direkter Sonneneinstrahlung. Das Display liefert alle für den Fahrer wichtigen Informationen. Über eine CAN-Bus-Schnittstelle können Displays jedes Herstellers in das FRIWO-System integriert werden. Bei Fahrzeugen ohne fest eingebautes Display ist eine „Emerge-EV-App“ auf einem Smartphone als Ersatzdisplay verwendbar.

VEHICLE CONTROL UNIT. Die Vehicle Control Unit (VCU) von FRIWO vernetzt das Fahrzeug mit allen Energie-, Antriebs- und Steuerungskomponenten. Die VCU wird in komplexen Bordnetzen zur Steuerung von Fahrzeugfunktionen oder als Gateway zwischen separaten CAN-Busses eingesetzt. Sie übernimmt Aufgaben wie die Auswertung und Steuerung der Beleuchtungsanlage oder sorgt für den notwendigen Diebstahlschutz. Bei E-Scootern im Sharing-Betrieb zum Beispiel stellt die VCU die Verbindung ab Anmietung des Fahrzeugs her. Kommunikationsschnittstellen wie USB, WiFi und Bluetooth ermöglichen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.

ANTRIEBSEINHEIT. FRIWO bietet komplette Antriebseinheiten, allerdings auch sehr leistungsfähige separate Motorsteuerungen, die problemlos mit Motoren anderer Hersteller kombinierbar sind. Auch diese beiden Komponenten lassen sich dann optimal aufeinander abstimmen und ermöglichen den Antrieb in vielen Anwendungen. Die Ansteuerung eines Motors erfolgt im FRIWO-System wahlweise über Gaspedal und Bremse oder über CAN-Bus.

MOTORSTEUERUNG. Bei der Entwicklung der Motorsteuerung legt FRIWO besonderen Wert auf die Robustheit im kontinuierlichen Außeneinsatz unter allen klimatischen Bedingungen. In mehr als fünf Millionen Testkilometern von mehr als 4.000 Elektrorollern in der Vermietung hat sich die Steuerung bereits unter unterschiedlichsten Anforderungen bewährt. Mit jedem Kilometer konnte FRIWO Erfahrungen sammeln und so das Produkt kontinuierlich verbessern. Sogar im Motorsport hat die Steuerung von FRIWO ihre Klasse unter Beweis gestellt: Zwei komplette Rennsaisons in der WEC LMP1-Klasse der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile), darunter das 24-Stunden-Rennen von Le Mans, sprechen für die Langlebigkeit der FRIWO-Motorsteuerung auch bei Höchstleistung.

AKKUPACK. Batterietechnik von FRIWO kommt bereits seit dem Jahr 2013 bei großen Elektroroller-Mietflotten in europäischen Metropolen wie Berlin, München, Paris oder Bordeaux zum Einsatz. Hier haben die Akkupacks den sicheren Dauerbetrieb und eine lange Haltbarkeit über mehr als fünf Millionen Kilometer und mehr als 150.000 Stunden Ladebetrieb demonstriert. Der „Rundum-die-Uhr-Betrieb“ erfordert ein robustes Batterie-Managementsystem, um eine hohe Sicher-

heit und lückenlose Verfügbarkeit der Fahrzeuge sicherzustellen. Im Betrieb von Mietflotten beansprucht der häufige Wechsel der Batterien die Kontakte deutlich stärker als üblich. Gemeinsam mit einem führenden Hersteller von Steckverbindern hat FRIWO deshalb ein eigenes Stecksystem entwickelt, das bis zu 3.000 Steckzyklen fehlerlos garantiert.

LADEGERÄTE. Mit der Erfahrung aus einem halben Jahrhundert ist FRIWO ein idealer Partner für die innovative Ladetechnik. Die Kompetenz ermöglicht beste Lösungen für kundenspezifische Anforderungen – unabhängig von der Leistung, der Temperaturüberwachung, der Kühlung oder der Batteriesteuerung. In einer marktführenden Position im Bereich der E-Bike-Ladetechnik ist FRIWO schon seit vielen Jahren bestens vertraut mit den Anforderungen an eine optimale Stromversorgung für leichte Elektrofahrzeuge. Kürzeste Ladezeiten, benutzerfreundliche Handhabung, außergewöhnliche Lebensdauer und eine sichere Verwendung sind typische Anforderungen an Ladegeräte. Bei den maßgeschneiderten Produkten für die „grüne“ Elektromobilität sind hocheffiziente Ladesysteme mit minimalen Standby-Verlusten selbstverständlich. Langfristig verfolgt FRIWO das Ziel „Zero-Standby“. Als innovatives Unternehmen beschäftigt FRIWO sich auch kontinuierlich mit der Zukunft der Elektromobilität und arbeitet an neuartigen Energieversorgungskonzepten. Im Bereich der kontaktlosen Energieübertragung, welche langfristig die Ladeinfrastruktur der Zukunft darstellen könnte, hat FRIWO bereits hocheffiziente Systeme realisiert.

ENABLE TOOL APPLICATION. Auch Elektrofahrzeuge benötigen Wartung. Mit der „Enable Tool Application“ stellt FRIWO die digitale Infrastruktur für den Auf- und Ausbau sowie Betrieb von Händler- und Service-Netzen. Von der Entwicklungsphase über die Serienproduktion von Elektrofahrzeugen bis hin zur Fehleranalyse in der Werkstatt erfasst die FRIWO-App alle relevanten Zustände und den technischen Betriebsverlauf der Fahrzeuge.

Stromversorgungslösungen

Netzteile von FRIWO stehen für leistungsstarke Innovation, unbedingte Sicherheit, ausgezeichnete Qualität und höchste Effizienz bei minimalem Bauraum. Konzipiert für maximale Vibrations-, Schock- und Temperaturbeständigkeit setzen die Einbaunetzteile mit ihrer langen Lebensdauer Maßstäbe. Bei nur geringem Platzbedarf werden hinsichtlich des Wirkungsgrads und des Leerlaufverlusts Spitzenwerte erzielt.

FOX. Die Gerätefamilie FOX von FRIWO zeichnet sich durch hohe Wirkungsgrade und niedrige Standby-Verluste aus. Extrem niedrige Ableitströme, die Schutzklasse MOPP, ein patentiertes Wechseladaptersystem mit IP42-Schutz, eine lange Lebensdauer, robuste Gehäuse für die Industrie und ein attraktives Produktdesign ermöglichen den Einsatz auch in anspruchsvollen Umgebungen. Die Effizienz der Ladegeräte erreicht mittlerweile 97 Prozent. Die aufgenommene Energie wird somit fast vollständig an das Speichergerät weitergegeben und nur ein äußerst geringer Teil geht im Wandlungsprozess verloren.

Die Ladegeräte von FRIWO besitzen die gleichen qualitativen Merkmale wie die Netzteile. Hochwertige Ladetechnik garantiert energieeffiziente Ladeprozesse und minimale Standby-Verluste. Kundenspezifische Lösungen – zum Beispiel für mobile Werkzeuge, Gartengeräte, Medizintechnik oder Elektromobilität – lassen sich problemlos realisieren.

FRIWO produziert neben Netzteilen und Ladegeräten auch sogenannte Akkupacks – Akkumulatoren zur mobilen Stromversorgung. Als Systemanbieter kann FRIWO damit wesentliche Komponenten zum Einsatz von elektrischer Energie „aus einer Hand“ anbieten.

Zusätzlich offeriert FRIWO eine Reihe weiterer Komponenten. Dazu zählt beispielsweise die LED-Treiberserie, eine maßgeschneiderte Stromversorgungslösung für Beleuchtungskonzepte. Mit minimalen Gehäusequerschnitten und unterschiedlichen Bauformen bietet sie maximale Design-Freiheit. Verschiedene Adaptersysteme ermöglichen eine weltweite Verwendung der Produkte und stehen für erhebliche Einsparungen in der Logistik. Netzleitungen mit unterschiedlichen Steckersystemen erleichtern ebenso den internationalen Einsatz von Produkten, was den Materialbedarf senkt. Außerdem wird so zur verbesserten Kreislaufwirtschaft beigetragen.

5 Umwelt

5.1 Produktionsprozess

FRIWO liefert als Systemanbieter für Stromversorgungs- und Antriebslösungen ein breites Spektrum an Produkten: Ladegeräte (für IT-Equipment bis hin zu Startern für industrielle Herstellungsanlagen), Akkupacks, Netzteile und Komponenten für elektrische Antriebe wie Motorsteuerungen. Hinzu kommen Dienstleistungen wie zum Beispiel eine eigens entwickelte Software, die für ein optimiertes Zusammenspiel der vorgenannten Produkte sorgt. FRIWO besitzt Entwicklungszentren, Fertigungen und Vertrieb in Europa, Asien und Nordamerika. FRIWO ist nach der DIN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), der DIN ISO 14001 (Umweltmanagement) und der DIN ISO 13485 (Qualitätsmanagement für Medizinprodukte) zertifiziert. Zum Kundenkreis zählen namhafte Weltunternehmen der genannten Branchen.

Einerseits arbeitet FRIWO kontinuierlich an der Steigerung der Leistungsfähigkeit der Produkte, andererseits legt FRIWO Wert darauf, jedes Glied der Wertschöpfungskette unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten immer weiter zu verbessern. Dieser Ansatz umfasst die Qualität und das Produktdesign, den Materialeinkauf und die Produktion, Logistikprozesse und Anwendungen. Optimierungen ergeben sich dabei auch aus der Analyse der Produktlebenszyklen, denn die Herstellung sicherer und effizienter Produkte und Lösungen steht bei FRIWO im Zentrum des Handelns.

Vor diesem Hintergrund achtet FRIWO auf ebenso energieeffiziente wie energiearme Produktionsprozesse. Strom ist neben den verarbeiteten Materialien der wichtigste Produktionsfaktor. Wasser spielt in den Herstellungsprozessen keine wesentliche Rolle. Gefährliche Substanzen kommen in der Produktion praktisch nicht zum Einsatz, sodass auf besondere Schutzvorkehrungen fast vollständig verzichtet werden kann. Allein bei der Lagerung von Heizöl wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Schädigung der Umwelt auszuschließen. Ein Umweltausschuss bei FRIWO hat für alle relevanten Fälle eine Anwendungsrichtlinie formuliert.

Produktionsmenge			
	2020	2021	2022
Anzahl FRIWO gesamt hergestellter Produkte*	8.412.455	9.415.769	13.833.910

*Da die Anzahl der hergestellten Produkte in den Vorperioden nur begrenzt auswertbar ist, wird die Zahl der verkauften Mengen als Basis verwendet.

Alle Entwicklungs- und Herstellungsprozesse sind auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten optimiert. Beispielsweise versucht FRIWO gebrauchte Messgeräte statt neuer Apparate zu erwerben; Tests an Produkten werden zusammengelegt, um Ressourcen zu schonen. Gleichzeitig wird bei Vorprodukten auf deren Effizienz und Ergiebigkeit geachtet. Außerdem prüft FRIWO aktuell, ob die Gehäuse von elektrischen und elektronischen Komponenten aus recyceltem anstatt neuem Material ohne Qualitäts- und Leistungsverluste gefertigt werden können.

5.2 Energieverbrauch

Im Jahresverlauf 2021 hat FRIWO insbesondere am Standort Vietnam größere Teile von zuvor ausgelagerter Produktion zurück ins eigene Werk geholt. Infolge stieg die hergestellte Menge deutlich um 12% auf etwa 9,4 Millionen Einheiten. Mit der Eingliederung von Produktionsschritten erhöhte sich zunächst auch der Energieverbrauch. Verbesserte Prozesse verringerten dann den Energiebedarf massiv. So lag der Energiebedarf je hergestellter Einheit (Produkt) im Berichtsjahr nur noch bei 0,62 kWh gegenüber noch 0,91 kWh zwei Perioden zuvor.

Massive Einsparungen erreichte FRIWO im Berichtsjahr auch beim Einsatz von Heizöl am deutschen Standort, der gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer verminderten Heizleistung um mehr als 40% zurückging. Der Strombedarf blieb weitgehend unverändert, relativiert sich allerdings vor der gleichzeitig deutlichen Zunahme der Produktionsmenge. In der Folge war der Gesamtenergiebedarf pro hergestellter Produkteinheit signifikant rückläufig.

Energie und Energieeffizienz			
	2020	2021	2022
Anzahl FRIWO gesamt hergestellter Produkte*	8.412.455	9.415.769	13.833.910
Gesamter Energieverbrauch (kWh)	7.619.717	9.119.467	8.533.143
Relativer Energieverbrauch (kWh/Produkt)	0,91	0,97	0,62
Bezug von Primärenergie**: Heizöl in kWh	1.076.730	1.302.883	749.475
Bezug von Sekundärenergie: Strom in kWh	6.542.988	7.816.584	7.783.668
Produktionsstunden	4.342.322	4.097.868	4.899.369
Energieverbrauch je Produktionsstunde (kWh)	1,75	2,22	1,74

* Da die Anzahl der hergestellten Produkte in den Vorperioden nur begrenzt auswertbar ist, wird die Zahl der verkauften Mengen als Basis verwendet.

** nur Deutschland

Die (Wärme-)Energieversorgung am Stammsitz in Deutschland erfolgt ausschließlich mit Strom und Heizöl. Gas und Fernwärme kommen nicht zum Einsatz. Zum geringeren Bedarf an elektrischer Energie haben auch gezielt abgeschaltete Leuchten, eine Klimaanlage mit abgesenkter Leistung und eine optimierte Schichtplanung in der Produktion beigetragen. FRIWO betreibt zwar kein Energiemanagement gemäß ISO 50.001, führt aber regelmäßig Energie-Audits durch.

5.3 Treibhausgasemissionen

In der Konsequenz des geringeren Energieverbrauchs sind sowohl die Scope 1-Emissionen (-33%) als auch die Scope-2-Emissionen (-3,5%) von FRIWO im Berichtsjahr gegenüber der Vorperiode zurückgegangen. Durch Anpassungen in der Produktionsstrategie ab Mitte 2020, insbesondere der Verlagerung eines Teils der Produktion von externen Produktionspartnern hin zur Eigenfertigung, sind die Scope-2-Emissionen von FRIWO in 2021 gestiegen. Produktivitätssteigerungen, eine bessere Auslastung der Maschinen, eine verbesserte Schichtplanung und weitere konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen trugen dazu bei, den CO₂-Ausstoß im Jahr 2022 absolut und vor allem relativ wieder zu reduzieren.

Treibhausgasemissionen (THG)			
in Tonnen	2020	2021	2022
Scope 1* – direkte Emissionen	299,4	362,3	242,4
Scope 2 – indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie	3.505,5	5.963,0	5.757,4
Scope 1 und Scope 2	3.804,9	6.325,3	5.999,8
Scope 2 in kg je Produktionsstunde	0,81	1,45	1,17
Scope 2 in kg je verkauftem Produkt	0,42	0,63	0,42

* nur Deutschland

In Deutschland hat FRIWO die Elektrifizierung der Dienstwagenflotte vorangetrieben. So wurden weitere Lademöglichkeiten auf dem Betriebsgelände installiert. Im Jahr 2022 wurden neu erworbene Fahrzeuge auf eine hybride Antriebsweise umgestellt.

5.4 Wassernutzung

Die im Berichtsjahr bezogene (Frisch-)Wassermenge ist gegenüber der Vorperiode um 10% zurückgegangen. Die Steigerung der Wassernutzung im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Anpassungen in der Produktionsstrategie ab Mitte 2020 zurückzuführen, insbesondere auf die Verlagerung eines Teils der Produktion von externen Produktionspartnern hin zur Eigenfertigung. Der signifikant gestiegene Wasserbrauch im Berichtsjahr wurde auch durch die Folgen des ebenfalls in Vietnam angeordneten landesweiten Lockdown verursacht. Um in dieser Zeit eine störungsfreie Produktion zu gewährleisten, richtete FRIWO vorübergehend Übernachtungskapazitäten auf dem Firmengelände ein, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Produktionsstandorten unterzubringen. Konkrete Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie der Wegfall staatlicher Auflagen verringerten im Jahr 2022 wieder den Wasserbedarf.

Wasserbezug			
in cbm	2020	2021	2022
Bezogene Wassermenge	27.593	58.884	53.083

5.5 Abfälle

Der Anstieg der Abfallmenge im Jahr 2022 ist auf eine Sonderaktion zurückzuführen, bei denen Bestände (Materialien und Komponenten) verschrottet wurden, die bereits seit längerer Zeit aufgrund von Produktanpassungen, Stornierungen von Aufträgen und ähnlichem nicht mehr bewegt wurden. Diese Lagerbereinigung wird sich im Jahr 2023 nicht wiederholen, sodass mit einer rückläufigen Menge an Abfällen und Reststoffen zu rechnen ist.

Abfall und Recycling			
in Tonnen	2020	2021	2022
Gesamte Abfallmenge	246,0	203,5	246,8

FRIWO konnte den Verpackungsumfang der bezogenen Produkte und Materialien in den vergangenen Jahren sukzessive verringern. Grundsätzlich strebt FRIWO die Verwendung von ökologischen Verpackungen mit niedriger Umweltbelastung an, etwa Pendel- oder Mehrwegverpackungen. Gefährliche Abfälle fallen bei FRIWO nicht an.

6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

6.1 Personalentwicklung

Die Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren persönliche Entwicklung besitzen für das Personalmanagement von FRIWO zentrale Bedeutung. Dies soll auch die Motivation in der Belegschaft unterstützen, denn motivierte Mitarbeiter sind wesentlicher Treiber für den Geschäftserfolg eines Unternehmens. Um dies sicherzustellen, bietet FRIWO ein attraktives Arbeitsumfeld, eine faire Vergütung, zusätzliche Leistungen und zahlreiche Maßnahmen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

FRIWO legt großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und die Entwicklung von Talenten, deren Potenzial und Qualifikation für das Unternehmen sehr wichtig sind. Das umfasst sowohl allgemeine Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramme als auch individuelles Talent-Management. In den jährlichen Gesprächen zur Mitarbeiterbeurteilung werden auch Weiterbildungswünsche erörtert. Unternehmensweit einheitliche Qualitätsstandards richten die jeweiligen Programme auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter aus.

Personalentwicklungsmaßnahmen stehen grundsätzlich der gesamten Belegschaft offen. Gezielte individuelle Förderungen, die alle relevanten unternehmens- und mitarbeiterrelevanten Aspekte berücksichtigen, geben darüber hinaus den Mitarbeitern die Möglichkeit, jede geeignete Position bei FRIWO zu besetzen. Ein wesentlicher Baustein dieses Ansatzes ist auch die gezielte Förderung des Fach- und Führungskräftenachwuchses. FRIWO entwickelt sich vom Verwalter von Arbeit zum Gestalter von Arbeit.

6.2 Belegschaftsstruktur

Am 31. Dezember 2021 beschäftigte FRIWO 2.182 Mitarbeiter. Im Jahresverlauf 2022 verließen 20 Mitarbeiter das Unternehmen. Am 31. Dezember 2022 waren an allen Standorten insgesamt 2.501 Mitarbeiter beschäftigt.

Mitarbeiterzahl*			
	2020	2021	2022
Gesamtzahl nach Köpfen	2.608	2.182	2.501
Frauen	1.434	1.227	1.389
Männer	1.174	955	1.112
Mitarbeiter mit Behinderung	6	6	8

* nach Köpfen am Jahresende

Altersstruktur der Belegschaft

Anteile der Mitarbeiter nach Altersgruppe*	2020	2021	2022
< 30 Jahre	1.631	1.303	1.285
30–50 Jahre	882	814	1.147
> 50 Jahre	95	65	69
Durchschnittsalter	29,0	29,1	29,5

* am Jahresende

Unternehmenszugehörigkeit

	2020	2021	2022
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren*	16,6	13,8	13,7

* ohne Vietnam

6.3 Aus- und Weiterbildung

Im Jahresverlauf 2022 haben in Deutschland 108 Mitarbeiter an Weiterbildungsangeboten in insgesamt 864 Stunden teilgenommen; dies entsprach durchschnittlich 8 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter. Die Weiterbildungen erfolgten fachbezogen, zum Beispiel in den Bereichen Rechnungswesen, Informationstechnologie (IT) und Qualitätsmanagement, umfassten darüber hinaus auch Soft Skills wie etwa Kommunikations- und Präsentationstechniken oder Fremdsprachen. FRIWO bildet über den Bedarf hinaus aus und hat im Jahr 2022 sechs neue Ausbildungsverhältnisse gestartet.

FRIWO führte auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche Pflichtschulungen für alle Angestellten durch, sofern die jeweiligen Inhalte relevant für ihre Tätigkeiten waren: Arbeitssicherheit in den Büros, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, IT-Sicherheit, Datenschutz, Korruptionsvorbeugung, Umgang mit Geschenken, Einladungen, Zuwendungen, Sponsoring.

Aus- und Weiterbildung

	2020	2021	2022
Anzahl der Auszubildenden*	18	16	16

* nach Köpfen am Jahresende

6.4 Markt- und leistungsgerechte Entlohnung

Alle Mitarbeiter von FRIWO erhalten ein wettbewerbsfähiges, marktgerechtes Gehalt, das den nationalen Branchenstandards entspricht. Die Vergütung richtet sich nach Position, Verantwortung und Aufgaben, nicht nach persönlichen Merkmalen wie Geschlecht oder Herkunft. Neben dem festen Grundgehalt sollen variable, leistungsbezogene Gehaltsbestandteile Anreize schaffen. Die Höhe der Vergütung wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls im Rahmen von Personalentwicklungsgesprächen angepasst. Um stets eine faire Vergütung zu gewährleisten, vergleicht FRIWO die Entgelte fortwährend mit repräsentativen Referenzwerten der Branche und des Marktes.

6.5 Hohes Niveau bei Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter hat für FRIWO oberste Priorität. Ein sicheres, gesundes, angemessen geschütztes und produktives Arbeitsumfeld einschließlich einer ausgeprägten Sicherheitskultur sind selbstverständlich. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Aufgaben sicher zu erledigen und alle Anlässe, die ein Risiko für Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt darstellen, unverzüglich zu melden. FRIWO hat einen Arbeitssicherheitsausschuss eingerichtet und mehrere Sicherheitsfachkräfte benannt; ein Betriebsarzt kommt regelmäßig in das Unternehmen. Bereits heute sind alle Standorte gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert.

Arbeitssicherheit			
	2020	2021	2022
Anzahl Arbeitsunfälle*	4	4	1
Krankheitsrate %	3,4	3,7	3,8

* Mit Ausfallzeit von mehr als einem Tag; nur FRIWO Gerätebau GmbH und FRIWO AG

6.6 Vielfalt der Belegschaft

Diversität bedeutet für FRIWO nicht nur Chancengleichheit und Toleranz, nicht nur gleiche und faire Behandlung und Entlohnung aller Mitarbeiter unabhängig von individuellen Ausprägungen. Vielfalt bedeutet für FRIWO vor allem Wertschätzung für andere Denkweisen, Einschätzungen, Beurteilungen. Eine offene, respektvolle, interkulturelle Kommunikation fördert das gegenseitige Verständnis und hilft, diversitätsspezifische Barrieren in der beruflichen Entwicklung zu vermeiden.

Diversität meint nicht zwingend ein Thema. FRIWO versteht darunter wesentlich die Pluralität der Meinungen und die Vielfalt unterschiedlicher Einschätzungen und Herangehensweisen, die in der Regel aus unterschiedlichen Kulturen und Lebensläufen und Einstellungen und Ausbildungen resultiert – unabhängig von sonstigen individuellen Ausprägungen, die bei FRIWO kein Auswahlkriterium oder Beurteilungskriterium sind. Daraus ziehen bei FRIWO keine Mitarbeiter Vorteile noch erleiden sie Nachteile.

7 Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte

Die Einhaltung international vereinbarter Arbeits- und Menschenrechte ist für FRIWO selbstverständlich. Grundlage ist die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights), die von den Unterzeichnerstaaten im „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ (CCPR) und im „Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“ (CESCR) kodifiziert wurde.

Ebenso selbstverständlich ist für FRIWO die Einhaltung der Menschenrechte im Rahmen der Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). FRIWO orientiert die Arbeitspolitik des Unternehmens ausdrücklich auch an den Grundprinzipien der International Labour Organisation (ILO) und deren entsprechenden Übereinkommen und fordert dies auch von den Lieferanten.

Überwachung der Lieferkette

Bei der Auswahl von Lieferanten achtet FRIWO auch auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards sowie von Arbeits- und Menschenrechten. Ein nennenswerter Teil der für die Herstellung von Komponenten für die E-Mobilität benötigten Rohstoffe kommt aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Gerade im Hinblick auf „kritische Materialien“ ist die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette entscheidend. Auf der Lieferkette von FRIWO arbeiten auch Unternehmen, hinsichtlich derer die Gefahr besteht, dass Anforderungen an die Lieferkette nicht erfüllt werden. Um Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten sicherzustellen, betreibt FRIWO erhöhten Aufwand, um befriedigende Auskunft und entsprechend verbindliche Erklärungen zu erhalten.

FRIWO verpflichtet sich ausdrücklich zur Achtung, Einhaltung und Durchsetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen mit ihren 30 Artikeln und der acht Grundprinzipien (Übereinkommen, Kernarbeitsnormen) der ILO. Diese Verpflichtung bezieht sich sowohl auf die Mitarbeiter im eigenen Unternehmensbereich – unabhängig von der Art ihres Arbeitsvertrages – als auch auf die Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette.

Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (Übereinkommen Nr. 87 von 1948)**Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (Übereinkommen Nr. 98 von 1949)**

- FRIWO schützt die Freiheit der Arbeitnehmer unterschiedslos, ohne vorherige Genehmigung Organisationen/Gewerkschaften nach eigener Wahl zu bilden und solchen Organisationen/Gewerkschaften beizutreten, wobei lediglich die Bedingung gilt, dass sie deren Satzungen einhalten.
- FRIWO wahrt das Recht der Arbeitnehmer auf Bildung von Vereinigungen, das heißt ihr Recht sich (gewerkschaftlich) zu organisieren und ihre Tätigkeiten frei und ohne Einschränkung oder Einmischung auszuüben. Dabei besteht ein Schutz vor jeglichen Maßnahmen, die gegen diese Betätigung gerichtet sind.
- FRIWO ist Kollektivverhandlungen gegenüber immer offen eingestellt, das heißt Verhandlungen mit einer oder mehreren Gewerkschaften über Löhne und Arbeitsbedingungen (Tarifvertrag).

Beseitigung der Zwangsarbeit (Übereinkommen Nr. 105 von 1957)

- FRIWO verurteilt jegliche Form von Zwangsarbeit, das heißt von erzwungener Arbeit (a) als Mittel politischen Zwanges oder politischer Erziehung oder als Strafe gegenüber Personen, die gewisse politische Ansichten haben oder äußern oder die ihre ideologische Gegnerschaft gegen die bestehende politische, soziale oder wirtschaftliche Ordnung bekunden, (b) als Methode der Rekrutierung und Verwendung von Arbeitskräften für Zwecke der wirtschaftlichen Entwicklung, (c) als Maßnahme der Arbeitsdisziplin, (d) als Strafe für die Teilnahme an Streiks oder (e) als Maßnahme rassistischer, sozialer, nationaler oder religiöser Diskriminierung.

Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (Übereinkommen Nr. 111 von 1958)

- FRIWO ächtet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft vorgenommen wird und die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen.
- FRIWO hat vor diesem Hintergrund eine eigene Anti-Diskriminierungs-Politik verabschiedet.

Abschaffung der Kinderarbeit (Übereinkommen Nr. 182 von 1999)

- FRIWO verpflichtet sich, in ihrer Lieferkette jede Form von Kinderarbeit auszuschließen, die das körperliche, sittliche oder seelische Wohl von Kindern gefährden. Dazu gehören alle Arbeiten, die Kinder physisch krank machen oder sexuellem Missbrauch aussetzen, beispielsweise die Beschäftigung mit gefährlichen Maschinen oder Werkzeugen.
- FRIWO unterstützt Initiativen, die Kinder aus jeder Arbeit der vorgenannten Art befreien und sich um ihre Rehabilitation und soziale Eingliederung unter gleichzeitigem Eingehen auf die Bedürfnisse ihrer Familien bemühen; dazu gehört auch die unentgeltliche Grundbildung von Kindern.

FRIWO erkennt daher alle Beschäftigungsstandards an, die auf den von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) erarbeiteten Kernarbeitsnormen basieren. Diese Standards garantieren den Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, verbieten Zwangs- und Pflichtarbeit sowie Kinderarbeit und untersagen Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

8 Corporate Governance

8.1 Compliance und Transparenz

FRIWO hat ein leistungsfähiges System mit Governance-Strukturen, Risiko-Management und Compliance-Organisation (GRC) aufgebaut, um die gesteckten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele zuverlässig zu erreichen und dafür in professioneller Weise mit Risiken und Unsicherheiten an den Märkten sowie im Geschäftsbetrieb umzugehen. Das System sorgt für einen diesbezüglich effizienten Einsatz der Ressourcen und gewährleistet den umfassenden Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens.

Compliance umfasst die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, freiwillig eingegangener Selbstverpflichtungen sowie unternehmensinterner Richtlinien. Compliance umfasst insbesondere auch die Bekämpfung von Korruption und Bestechung, beides steht in Ächtung der überwiegenden Zahl von nationalen und internationalen gesetzlichen Regelungen. FRIWO verurteilt ausdrücklich alle Handlungen dieser Art einschließlich sogenannter Beschleunigungszahlungen („Facilitation Payments“, sowohl in Bezug auf Amtsträger als auch im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden).

Wesentliche Aspekte des Compliance-Management-Systems werden vom Gesamtvorstand entschieden und verantwortet. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über Compliance-relevante Themen. Der Compliance-Verantwortliche (Compliance Officer) wird vom Vorstand der FRIWO AG ernannt und berichtet an den Gesamtvorstand.

Der Compliance Officer unterstützt den Vorstand bei der Bündelung und Betreuung der durch den Vorstand implementierten Compliance-Maßnahmen. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Festlegung und Weiterentwicklung der FRIWO-Unternehmensethik in Bezug auf Compliance sowie die Durchführung von Compliance-Schulungen. Der Compliance-Verantwortliche bearbeitet zudem Compliance-Anfragen und Compliance-Fälle für die FRIWO-Gruppe. In den ausländischen Tochtergesellschaften der FRIWO-Gruppe sind die jeweiligen Geschäftsführer für die Einhaltung und Sicherstellung von Compliance verantwortlich. Sie können vor Ort Compliance Manager ernennen, die bei der regionalen Umsetzung und Bearbeitung von Compliance-Maßnahmen Sorge tragen. Compliance Manager fungieren als kompetente Ansprechpartner in Sachen Compliance in der jeweiligen Tochtergesellschaft und berichten an den Compliance-Verantwortlichen.

Compliance-Management-System

Das Management von FRIWO legt konzernweit größten Wert auf die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie auf die Beachtung der unternehmensinternen Richtlinien und Vorgaben (Corporate Compliance). Korrektes und integrires Verhalten sowie ein fairer Umgang mit Geschäftspartnern sind bei FRIWO oberstes Gebot. FRIWO hat sich zum Ziel gesetzt, wirtschaftskriminellen und unternehmensschädigenden Handlungen durch präventive Maßnahmen wirksam vorzubeugen. Ein wesentliches Element des Compliance-Management-Systems (CMS) bei FRIWO bilden, neben dem webbasierten FRIWO-Hinweisgebersystem, Compliance-Schulungen, die zum einen grundsätzlich regelkonformes Verhalten in allen Bereichen sicherstellen sollen und zum anderen besondere Schwerpunkte bei den Themen Korruptionsprävention sowie Kartellrecht- und Kapitalmarktrecht-Compliance setzen.

Das zentrale Compliance-Regelwerk von FRIWO sind der Ethik-Kodex und die Anti-Korruption-Richtlinie. Der Kodex formuliert gruppenweit einen verbindlichen Rahmen für gesetzeskonformes und integrires Verhalten sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in Bezug auf Geschäftspartner und Kunden. Der Kodex umfasst nicht nur Regelungen zu Kartellrecht und Korruptionsprävention, sondern auch zu den Themen Datenschutz, Interessenkonflikte, dem Schutz geistigen Eigentums und zu Insidergeschäften. Der Ethik-Kodex wird regelmäßig an sich verändernde rechtliche Rahmenbedingungen angepasst und weiterentwickelt.

FRIWO ermutigt ausdrücklich alle Mitarbeiter und auch Dritte, wie zum Beispiel Geschäftspartner oder Kunden, Compliance-Bedenken offen anzusprechen und mögliches Fehlverhalten umgehend zu melden. Dafür steht eine entsprechende Meldestelle zur Verfügung. Hier können mutmaßliche Verstöße gegen den Ethik-Kodex von FRIWO oder andere gesetzliche Regelungen vertraulich per E-Mail benannt werden. Im Jahr 2022 – wie auch in den Vorjahren – wurden FRIWO keine Ereignisse oder Vorfälle von Compliance-Verletzungen bekannt.

Hinweisgeber („Whistleblower“)

Mitarbeiter sind angehalten, sich bei einem Verdacht auf unternehmensschädliche Handlungen wahlweise an den jeweiligen Vorgesetzten, den Personalleiter oder den Compliance-Verantwortlichen zu wenden. Zusätzlich bietet FRIWO allen Hinweisgebern die Möglichkeit, Hinweise über das geschützte elektronische FRIWO-Hinweisgebersystem zu melden. Mit diesem webbasierten Kommunikationssystem bietet FRIWO Hinweisgebern die Möglichkeit, jederzeit Hinweise zur Aufdeckung schädlicher Handlungen geben zu können (wahlweise unter Nennung ihres Namens oder anonym). Das System ist von jedem internetfähigen PC aus erreichbar und funktioniert wie ein elektronischer Briefkasten. Es gestattet so online einen vertraulichen Dialog zwischen dem Hinweisgeber und dem Hinweisbearbeiter. Alle Meldungen werden grundsätzlich sorgfältig geprüft und in begründeten Fällen werden weitere Maßnahmen eingeleitet.

8.2 Nachhaltigkeit als Bestandteil des Risikomanagements

Sozial-ökologische Risiken sind Teil des Risikomanagementsystems von FRIWO. Das System ist so konzipiert, dass Risiken frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Das Risikomanagementsystem wird im Kapitel Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts eingehend erläutert. In der Unternehmensgruppe sind die Vorstände und ihre nachgeordneten operativen Manager für das Risikomanagementsystem verantwortlich.

Die Risikoanalyse hat den Klimawandel als relevantes, nichtfinanzielles Risiko für FRIWO identifiziert. Der Klimawandel wird zu abrupten Veränderungen der Rahmenbedingungen an den Märkten führen, zu Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund extremer Wetterereignisse, zu steigenden Energie- und Versorgungskosten oder zu Beeinträchtigungen der Produktionsbedingungen aufgrund signifikanter Temperatur- und Wetteränderungen.

Gleichzeitig bieten sich FRIWO durch den Klimawandel neue Chancen. FRIWO ist mit wesentlichen Komponenten für die Elektromobilität, der gemeinhin ein positiver Effekt bei der Umkehr des Klimawandels zugeschrieben wird, ein Marktführer im zukunftsorientierten und schnell wachsenden Bereich der E-Mobilität-Anwendungen. Zu den Kunden von FRIWO in diesem Bereich gehören aktuell international agierende Konzerne. Viele dieser Kunden sind führend in ihrer jeweiligen Branche. Langjährige, stabile und nachhaltige Beziehungen prägen die Zusammenarbeit. Häufig werden in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess unterschiedlichste Komponenten mit der technologisch optimalen Lösung zur Marktreife gebracht.

8.3 Stakeholder-Dialog

FRIWO steht in engem Austausch mit wichtigen Stakeholder-Gruppen wie Mitarbeitern, Kunden, Zulieferern und Investoren. Der Austausch mit weiteren Stakeholder-Gruppen wird sukzessive intensiviert. Einschätzungen, Stimmungen und Bedürfnisse der Mitarbeiter werden an den jeweiligen Standorten im Tagesgeschäft gesammelt. Mit den Aktionären der FRIWO AG tauschen sich die Verantwortlichen in verschiedenen Formaten (Hauptversammlung, Investorenveranstaltungen, direkte persönliche Kontakte) aus und erfassen deren Anregungen und Wünsche. Mit Kunden und weiteren Geschäftspartnern stehen die Einzelgesellschaften von FRIWO in regem Kontakt und tauschen umfassende Informationen zu den jeweiligen Geschäftsgegenständen aus.

9 EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie ist ein von der Europäischen Union (EU) entwickeltes Klassifizierungssystem, das Wirtschaftstätigkeiten mit bestimmten vorgegebenen Kriterien als umweltverträglich definiert. Ziel der EU-Taxonomie ist die Förderung der Investitionen in Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Tätigkeiten ausüben. Damit soll die EU-Taxonomie bei der Umsetzung des European Green Deal helfen, insbesondere Klimaneutralität auf dem Gebiet der EU bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung EU 2019/2088 macht FRIWO Angaben, wie und in welchem Umfang die Wirtschaftstätigkeiten nach den Artikeln 3 und 9 dieser Verordnung als umweltverträglich gelten.

Nach eingehender Prüfung der Wirtschaftstätigkeit auf Grundlage der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 hat FRIWO die folgenden Aktivitäten identifiziert, die von der EU-Taxonomie zur Erreichung der beiden Ziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erfasst werden:

3.3: Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien (inclusive CO₂-arme Fahrzeuge)

3.6: Herstellung anderer CO₂-armer Technologien

Für das Geschäftsjahr 2022 sind die Anteile an der Wirtschaftstätigkeit anzugeben, die sowohl Taxonomie-fähig als auch Taxonomie-konform sind. Die Wirtschaftstätigkeit kommt hierbei zum Ausdruck im Umsatz sowie den Investitions- und Betriebsausgaben. Hinzu kommen ergänzende qualitative Angaben zur Unbedenklichkeit hinsichtlich einer eventuell negativen Wirkung der Wirtschaftstätigkeit auf weitere Ziele und schützenswerte Bereiche.

Wirtschaftstätigkeit von FRIWO im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: Umsatz

Jahr	Umsatz		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen*	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele***	Mindestschutz****
	insgesamt	Anteil Taxonomie-fähig	Anteil Taxonomie-konform**		
2021	100,5 Mio. €	31,8 Mio. €	–		
Tools		0,2 %	–		
Industrials		1,8 %	–		
Medical		5,2 %	–		
E-Mobility		24,4 %	–		
Σ		31,6 %	–		
2022	184,9 Mio. €	87,6 Mio. €	79,0 Mio. €		
Tools		0,1 %	0 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.
Industrials		1,3 %	0 %		
Medical		3,3 %	0 %		
E-Mobility		42,7 %	42,7 %		
Σ		47,4 %	42,7 %		

* Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel

** Im Jahr 2021 nicht Teil der Pflichtberichterstattung

*** Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

**** Gewährleistung der Mindestschutzkriterien hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie der Arbeits- und Menschenrechte

Berichterstattung zu Umsätzen:

Basis der zu analysierenden Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 184,9 Mio. Euro sind die Umsatzerlöse wie im Konzernlagebericht vor allem in Kapitel „Umsatzentwicklung“ erläutert. Durch einen internen Arbeitskreis wurden die im Anhang der EU-Taxonomie-VO beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten analysiert und zwei für FRIWO relevante Wirtschaftstätigkeiten identifiziert (3.3 und 3.6). Im nächsten Schritt wurde untersucht, inwieweit die Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien ohne das von FRIWO gelieferte Produkt funktionsfähig wäre. Ist die Funktionsfähigkeit nur mit dem FRIWO-Produkt gewährleistet, wurde ein wesentlicher Beitrag zu der übergeordneten Wirtschaftstätigkeit angenommen, in diesem Beispiel der Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien. Darüber hinaus wurde das FRIWO-Produktportfolio dahingehend überprüft, inwieweit die Produkte das Kriterium „CO₂-reduzierte Technologie“ erfüllen. Infolge wurde ermittelt, welche Produkte oder welcher produktindividueller Umsatzanteil den Wirtschaftstätigkeiten aus der Taxonomie-VO zugeordnet werden kann, um darauf aufbauend die Taxonomie-fähigen Umsätze zu erheben. Im Anschluss wurden die Taxonomie-fähigen Umsätze anhand der technischen Bewertungskriterien je Aktivität auf ihre Taxonomie-Konformität überprüft.

FRIWO hat diverse LED-Treiber verkauft, die in energiesparender LED-Technik eingesetzt werden und damit zu CO₂-Einsparungen beitragen (3.6) und somit als Taxonomie-fähig definiert werden können.

Bei weiteren Produktlösungen, die Taxonomie-fähig sind, handelt es sich um die Gerätefamilie FOX, die sich durch hohe Wirkungsgrade und niedrige Standby-Verluste auszeichnet und aktuelle Effizienzstandards einhält, außerordentlich niedrige Ableitströme und eine lange Lebensdauer aufzeigt und damit für den jeweiligen Anwendungsbereich zu deutlichen Effizienzgewinnen und damit zu CO₂-Einsparungen führt (3.6). Die Taxonomie-konformen Umsätze bei FRIWO sind dem gesamten Geschäftsbereich E-Mobility zuzuordnen (3.3). Elektromobilität wird als klimaschonende Alternative zu den herkömmlichen Verkehrsmitteln eingestuft. Vor diesem Hintergrund ist die FRIWO-Ladetechnik eine notwendige Komponente zur Funktionsfähigkeit dieser alternativen Verkehrstechnologien und trägt wesentlich zu den EU-Umweltzielen bei.

Wirtschaftstätigkeit von FRIWO im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: Investitionen					
Jahr	Investitionsausgaben („CapEx“)		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen*	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele***	Mindestschutz****
Geschäftsbereich	insgesamt	Anteil Taxonomie-fähig	Anteil Taxonomie-konform**		
2021	2,6 Mio. €	0,0 Mio. €	–		
Σ		0,0 %	–		
2022	5,9 Mio. €	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €		
Σ		0,0 %	0,0 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.

* Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel

** Im Jahr 2021 nicht Teil der Pflichtberichterstattung

*** Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

**** Gewährleistung der Mindestschutzkriterien hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie der Arbeits- und Menschenrechte

Berichterstattung zu Investitionen:

Alle wesentlichen Projekte im Sachanlagevermögen sowie in den immateriellen Vermögenswerten wurden hinsichtlich ihrer Taxonomie-Fähigkeit untersucht. Aufgrund noch ausstehender Definitionen und nicht eindeutiger Formulierungen in der EU-Taxonomie-VO erfordert die Anwendung des Regelwerks an einigen Stellen eine individuelle Auslegung, wobei allerdings stets die ergänzenden Angaben der EU-Kommission berücksichtigt wurden. Vor diesem Hintergrund konnte FRIWO keine wesentlichen Taxonomie-fähigen Investitionen identifizieren, die eindeutig den Wirtschaftstätigkeiten auf Grundlage der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 zugeordnet werden konnten.

Wirtschaftstätigkeit von FRIWO im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: Betriebsausgaben

Jahr	Betriebsausgaben („OpEx“)*		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen**	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele****	Mindestschutz*****
Geschäftsbereich	insgesamt	Anteil Taxonomie-fähig	Anteil Taxonomie-konform***		
2021	18,1 Mio. €	2,1 Mio. €	–		
Σ		11,7 %	–		
2022	19,7 Mio. €	2,8 Mio. €	2,8 Mio. €		
Σ		14,2 %	14,2 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.

* Einschließlich der Gehaltszahlungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich

** Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel

*** Im Jahr 2021 nicht Teil der Pflichtberichterstattung

**** Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

***** Gewährleistung der Mindestschutzkriterien hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie der Arbeits- und Menschenrechte

Berichterstattung zu Betriebsausgaben:

Als Taxonomie-fähige Ausgaben wurden die Ausgaben im Bereich der Forschung und Entwicklung (siehe Konzernlagebericht im Kapitel „Forschung und Entwicklung“) analysiert hinsichtlich der Taxonomie-Fähigkeit und Taxonomie-Konformität. Im Entwicklungsbereich E-Drives, dem Bereich der Entwicklung von Systemlösungen für zweirädrige Elektrofahrzeuge als Alternative zu herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren sind 2,8 Mio. Euro Forschungs- und Entwicklungsaufwand angefallen, die nach Prüfung als Taxonomie-konforme Ausgaben definiert werden konnten (9.1 in Verbindung mit 3.3).

Abschließender Hinweis:

Wegen der bereits genannten noch ausstehenden Definitionen und nicht eindeutigen Formulierungen in der EU-Taxonomie-VO erfordert die Anwendung des Regelwerks an einigen Stellen eine individuelle Auslegung. Entsprechende Angaben können sich in den Folgejahren nach dem Erscheinen und der Anwendung der finalen Regelungen gegebenenfalls signifikant von den hier dargestellten Angaben unterscheiden.

Ostbevern, im März 2023



Rolf Schwirz
Vorstandsvorsitzender



Tobias Tunsch
Mitglied des Vorstands